

# Produkte aus Edelstahl

## Pflegehinweise / Kundeninformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben. Damit Sie lange Freude an der Qualität Ihres Produktes haben, möchten wir Ihnen einige auf den folgenden Seiten einige Informationen und Pflegetipps geben.

Ihre MEPA - Pauli und Menden GmbH

### Kontakt:

**Deutschland**  
**MEPA - Pauli und Menden GmbH**  
**Hauptwerk und Vertrieb**  
Rolandsecker Weg 37  
53619 Rheinbreitbach  
Telefon (0 22 24) 929 - 0  
Telefax (0 22 24) 929 - 149  
**Internet** [www.mepa.de](http://www.mepa.de)  
eMail [info@mepa.de](mailto:info@mepa.de)

**Österreich**  
**MEPA - Pauli und Menden GmbH**  
**Werk Österreich**  
Lemböckgasse 47  
A - 1230 Wien  
Telefon (0043) 01/ 814 15 - 0  
Telefax (0043) 01/ 814 15 - 16  
**Internet** [www.mepa.at](http://www.mepa.at)  
eMail [info@mepa.at](mailto:info@mepa.at)

**Werk Leipzig**  
Carsdorfer Höhe  
04523 Pegau  
Telefon (03 42 96) 73 9 - 0  
Telefax (03 42 96) 73 9 - 40



### Häufig gestellte Fragen zum Werkstoff Edelstahl

#### Was ist Edelstahl?

Häufig benutzt man für den eingesetzten Materialtyp Bezeichnungen wie Edelstahl 18/10 oder V2A. Es taucht auch regelmäßig die DIN-Werkstoffnummer 1.4301 bzw. der Kurzname X5CrNi18-10 auf. Es handelt sich in allen Fällen um einen sehr hochwertigen, strapazierfähigen und verbraucherfreundlichen Werkstoff. Nichtrostende Stähle sind bei weitem korrosionsbeständiger als viele andere metallische Konstruktionswerkstoffe. Der Grund dafür liegt in der durch die chemische Zusammensetzung der Stähle bedingten Bildung eines sehr dünnen Schutzfilmes auf der Oberfläche, der als „Passivschicht“ bezeichnet wird. Auch im Fall von Beschädigungen bzw. Kratzern, bildet sich diese Passivschicht unter dem Einfluss von Sauerstoff immer wieder neu, so dass der Werkstoff über einen eingebauten Selbstreparaturmechanismus verfügt.

#### Warum Edelstahl?

##### **1. Edelstahl ist hygienisch**

Die metallisch blanke Oberfläche macht es Bakterien schwer sich abzulagern und zu vermehren. Deshalb wird der Werkstoff sehr häufig eingesetzt.

##### **2. Edelstahl ist reinigungsfreundlich**

Mit einem Mindestmaß an Pflege kann Edelstahl, abgesehen von normalen Gebrauchsspuren, über Jahrzehnte optisch und technisch überzeugen (siehe auch Reinigungs- und Pflegehinweise).

##### **3. Edelstahl ist robust**

Produkte aus Edelstahl sind widerstandsfähig gegen Stoß, Fall und Verschleißbeanspruchung.

##### **4. Edelstahl ist umweltfreundlich**

Bei der Herstellung von Edelstahl wird ein Anteil von mindestens 50% recyceltem Material verwendet. Nach Ablauf der Nutzungsdauer wird das Material systematisch aus dem Abfallstrom getrennt und zu nahezu 100% der Wiederverwertung zugeführt.

#### Wann rostet auch Edelstahl?

##### **Fremdrost**

Kleinste Stahl- und Eisenpartikel setzen sich durch Umwelteinflüsse auf der Oberfläche des Materials fest und leiten den Korrosionsprozess ein. Dieser Effekt kann durch Scheuern mit Stahlwolle oder z. B. durch Abrieb von anderen Gegenständen aus unedlen Metallen ungewollt unterstützt werden. Daher ist Vorbeugung und der richtige Umgang mit Produkten aus Edelstahl sinnvoll und für eine nachhaltige Lebensdauer lohnenswert. Vermeiden Sie, dass Eisenpartikel auf die Oberfläche kommen und nutzen Sie zur Reinigung Ihrer Produkte keine Stahlwolle aus herkömmlichen Stahl. Nehmen Sie stattdessen haushaltsübliche Reiniger für Edelstahl.

##### **Lochfraß**

Ein Schwachpunkt vieler rostfreier Stähle ist die Neigung zur Bildung örtlicher Angriffe durch Halogensalze (Salze von Chlor, Fluor, Brom und Jod, z. B. Chloride). Bei der Lochfraßkorrosion wird die Passivschicht des Edelstahls „selektiv“ an speziellen Punkten durchbrochen. Aus physikalischen Gründen wächst der Angriff üblicherweise in der Materialtiefe. Das Resultat ist ein kleines Loch, das zunächst nicht mit dem bloßen Auge zu erkennen ist. Mit der Zeit ist der Schaden auch sichtbar. Deshalb müssen Rückstände und Ablagerungen regelmäßig beseitigt werden (siehe Reinigung und Pflege). Die Korrosionsbelastung wird in der Praxis von den vorliegenden Angriffsmedien und deren Belastungsintensität bestimmt. Der Einsatz von salzsäure- und chloridhaltigen Reinigungsmitteln an und in der Nähe von Bauteilen aus Edelstahl ist in jedem Fall zu unterlassen!

#### Können Verfärbungen bei Edelstahl auftreten?

Durch Fehler bei Verarbeitung, Badebetrieb oder Reinigung kann es auf Oberflächen aus nicht rostendem Stahl zu optischen Beeinträchtigung in Form brauner Verfärbung kommen. Ursachen hierfür können insbesondere sein:

- unsachgemäße Oberflächenbearbeitung
- Fremdrostablagerungen
- unzureichende Reinigung oder Einsatz ungeeigneter Reinigungsmittel

## Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl

### 1. Allgemeines

Glatte und porenfreie Oberflächen machen es Bakterien und anderen Mikroorganismen schwer, sich anzulagern und zu überleben. Völlig ohne Reinigung geht es im Haushalt natürlich nicht. Produkte aus Edelstahl bilden da keine Ausnahme. Entscheidend ist allerdings: Der Werkstoff lässt sich immer wieder schnell und leicht in einen hygienisch einwandfreien Zustand bringen. Wir empfehlen salzsäure- und chloridfreie Reinigungsmittel für Teile aus Edelstahl, die im Fachhandel erhältlich sind. Keinesfalls metallische Gegenstände zum Entfernen von Ablagerungen verwenden! Bei Verwendung von Reinigungsschwämmchen bitte darauf achten, dass der Scheuerbelag keine Metallteilchen enthält.

### 2. Behandlung und Pflege von Edelstahl-Oberflächen mit speziellen Sprays oder Cremes

Die meisten Reinigungssprays enthalten Silikonöl. Diese häufig speziell für die Edelstahlpflege konzipierten Reiniger können eine deutliche Arbeitserleichterung bewirken. Sie entfernen bestehende Finger Spuren mühelos und verhindern neue. Je nach Nutzungsintensität bleibt die pflegende Schicht einige Tage oder Wochen erhalten. Mit Spülmittellösung lässt sie sich wieder entfernen. Reinigungs- und Konservierungsmittel in Form von Cremes oder dickflüssigen, milchigen Produkten bilden eine mikroskopisch dünne Hartwachsschicht, die sehr dauerhaft ist und schmutzabweisend wirkt. Da sie sich auch unter dem Einfluss von Spül- und Reinigungsmittel nicht auflöst, bleibt ihre Wirkung oft monatelang erhalten. Mit Alkohol lässt sich eine solche Hartwachsschicht wieder entfernen. Diese Produkte sind insbesondere für dekorative Flächen bestimmt, auch im lebensmittelnahen Bereich, jedoch nicht für Flächen, die unmittelbar mit Lebensmitteln in Berührung kommen.

### 3. Behandlung besonderer Verunreinigungen

#### *Fingerabdrücke*

In aller Regel führen ein weiches Tuch oder ein weicher Schwamm mit einer handelsüblichen Spülmittellösung zu einwandfreien Ergebnissen. Bewährt haben sich auch leicht angefeuchtete Mikrofasertücher. Für hochglanzpolierte Oberflächen eignen sich chloridfreie Glasreiniger. Von scheuernden Produkten ist dringend abzuraten, da sie Kratzer verursachen. Auf geschliffenen Oberflächen sollte immer mit und nicht quer zur Schliifrichtung gesäubert werden.

#### *Hartnäckige Verschmutzungen*

Stärkere Verunreinigungen, z. B. Fettablagerungen, lassen sich in aller Regel mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln für Edelstahl entfernen. Insbesondere in Regionen mit hartem, kalkhaltigem Wasser sollten die Oberflächen anschließend mit einem Leinen- oder Baumwolltuch trocken gerieben werden. Legen Sie keine feuchten Wischtücher auf Edelstahloberflächen, um mögliche Kalkspuren zu vermeiden.

#### *Kalkablagerungen*

Falls das Reinigungsmittel nicht ausreicht, lassen sich die Kalkspuren mit einer 25%igen Essiglösung behandeln; sie sollte einige Minuten einwirken. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und trocknen.

#### *Verfärbungen*

Ab und zu können regenbogenfarbige Flecken auf der Edelstahloberfläche auftreten. Es handelt sich dabei um keinen Materialfehler. Sie beeinträchtigen die Funktion nicht. Dieses optische Phänomen hängt mit der Bildung der Passivschicht zusammen. Wenn Sie farbliche Unterschiede stören, entfernen Sie diese leicht mit etwas Zitronensaft oder Essigessenz.

### 4. Das sollten Sie vermeiden

Konzentrierte Desinfektions- und Bleichmittel bzw. auch verdünnte "Reiniger", die längere Zeit auf Edelstahl einwirken, greifen den Werkstoff an. Auch chloridhaltige Mittel sind schädlich. Wenn überhaupt dürfen solche desinfizierenden Mittel nur verdünnt zum Einsatz kommen. Die Einwirkungsdauer sollte so gering wie möglich sein. Anschließend mit reichlich klarem Wasser spülen. Scheuerpulver führt schnell zu Kratzern; Scheuerschwämme und Stahlwolle aus "normalem" Stahl beschleunigen die Korrosion. Sie geben rostende Eisenpartikel ab, die ihrerseits den für Edelstahl typischen Selbstschutzmechanismus negativ beeinträchtigen. Silbertauchbäder enthalten starke Säuren oder Chloride. Für Edelstahl sind sie ebenfalls ungeeignet.



**Weitere Informationen rund um unsere Produkte unter [www.mepa.de](http://www.mepa.de)**

**MEPA - Pauli und Menden GmbH**

**Hauptwerk und Vertrieb**

Rolandsecker Weg 37  
53619 Rheinbreitbach  
Telefon (0 22 24) 929 - 0  
Telefax (0 22 24) 929 - 149  
Internet [www.mepa.de](http://www.mepa.de)  
eMail [info@mepa.de](mailto:info@mepa.de)

**Werk Leipzig**

Carsdorfer Höhe  
04523 Pegau  
Telefon (03 42 96) 73 9 - 0  
Telefax (03 42 96) 73 9 - 40

**Werk Österreich**

Lemböckgasse 47  
A - 1230 Wien  
Telefon (0043) 01/ 814 15 - 0  
Telefax (0043) 01/ 814 15 - 16  
Internet [www.mepa.at](http://www.mepa.at)  
eMail [info@mepa.at](mailto:info@mepa.at)